

見ノケリモミコニソナ  
 コ山ニ。アチキイノリ  
 ト神ムアトモト中。

*Ten-nin tsune-ni kudari-te, ku-jō si-keru-to iū, ki-ni mi-  
 kere-ba, kono jo-ni ni-taru tokoro-ni-mo arazu, so-to-ba-no koke-  
 ni utsu-more-taru nado ari, katawara-ni wō-zi-no iwa-ja-to iū  
 ari, tada matsu-no kagiri aru jama nari, sono naka-ni ito koki  
 momidzi-domo ari, muke-ni kami-no jama-to mijū.*

Als er mit dem Geiste den Ort sah, von dem man sagte, dass die Himmelsmenschen gewöhnlich zu ihm herabgestiegen und Pflege angeboten, war es kein Ort, der dieser Welt glich. Es war etwas, das von dem Moose von So-to-ba hohl erfüllt worden. Zur Seite befand sich das sogenannte Felsenhaus des Königssohnes. Es ist der Berg, der blos die Grenze der Fichten hat. Auf dessen Mitte befinden sich sehr liebliche Ahornbäume. Gegenüber sieht man den Berg der Götter.

Verse:

リ久コ秋ホヲツメ法  
 ケシリノトマノテノ  
 ルカソ名ハツ翹タコ

*Nori-no komete tatsu-no tsubasa-wo matsu fodo-wa aki-no  
 na-gori-zo fisasi-kari-keru.*

Indess ich die Vorschrift einbringe und auf die Schwingen des Drachen warte, ist es längst das Ende des Herbstes geworden.

カクミテサ色日コ  
 シヲシイリマニフ

*Jū-fi-ni iro masari-te imi-siku wokasi.*

In der Abendsonne herrschte die Farbe vor, und er übertrat vielfältig.

Verse:

タコ葉テハウノア心  
 リスモ木ワラ浦リア  
 有ノノキ風ノマル